

# ERHEBUNGSBOGEN ZUR KARTIERUNG DER LURCHE UND KRIECHTIERE ÖSTERREICHS

Alle heimischen Lurch- und Kriechtierarten stehen auf der Roten Liste gefährdeter Tiere Österreichs (TIEDEMANN & HÄUPL 1994). Der Hauptgrund dafür ist, daß der Zustand ihrer Lebensräume und ihre Lebensbedingungen nicht zuletzt durch die massiven Eingriffe des Menschen derart verändert wurden, daß ohne entsprechende Schutzmaßnahmen – vor allem in den vom Menschen genutzten Gebieten – langfristig betrachtet mit dem Aussterben dieser Arten gerechnet werden muß.

Gerade die Vertreter der Lurch- und Kriechtierfauna (Herpetofauna) stellen einen guten Indikator für intakte Ökosysteme dar, da sie zum einen durch ihre differenzierten Lebensraumansprüche verschiedenste Bereiche besiedeln, und zum anderen – nicht zuletzt aufgrund der im Vergleich zu Vögeln und Säugetieren geringen Mobilität – auf lokale Veränderungen sensibel reagieren.

Um das Überleben dieser Tiergruppe nachhaltig zu sichern ist unbedingt erforderlich, ihre aktuelle Verbreitung und ihre Lebensräume in Österreich genau zu kennen und auf diese Weise die Grundlage für großflächige und effektive Schutzmaßnahmen zu schaffen.

Dies trifft um so mehr zu, als die Kenntnisse über die aktuelle Verbreitung und die Entwicklung der Herpetofauna Öster-



reichs noch große Lücken aufweisen (CABELA & TIEDEMANN, 1985).

1997 wird die Herpetologische Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt einen aktuellen Atlas der Herpetofauna Österreichs herausbringen. In diesem Zusammenhang werden 1996 gezielte Erhebungen in bislang wenig beachteten Gebieten Österreichs durchgeführt.

Das erklärte Ziel dieser Kartierung ist es, punktgenaue Angaben zur Verbreitung unserer heimischen Amphibien und Reptilien zu erhalten, und deren Lebensräume zu charakterisieren.

Das **Datenmaterial** stellt für verschiedene Aussagen eine wichtige Grundlage dar.

- Beurteilung der historischen und aktuellen Situation der Herpetofauna und ihrer Entwicklung in Österreich.
- Verbreitung einzelner Arten und Analyse ihrer Arealentwicklung
- Objektive Beurteilung des Gefährdungsgrades einzelner Arten
- Basisdaten für konkrete wissenschaftliche Untersuchungen zu Biologie und Ökologie einzelner Arten oder Artgemeinschaften
- Vereinheitlichung der Datenerhebung in Österreich





FUNDORT: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

ONr. \_\_\_\_\_  
 GE: \_\_\_\_\_

Karte Nr.: \_\_\_\_\_ Rasterfeldkoordinaten: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Geogr. Länge Geogr. Breite

Meldenetzkoordinaten: \_\_\_\_\_ Seehöhe: \_\_\_\_\_ m  
 \_\_\_\_\_  
 Rechtswert Hochwert

### FLIESSGEWÄSSER

Stillwasserbereich langsam fl. rasch fl.  
 0 - nicht zutreffend 1 - Quelle 2 - Bach 3 - Fluß 4 - Kanal/Mühlgang  
 5 - Wassergraben/Drainage

### STILLGEWÄSSER

Typ:  
 06 - See 07 - Baggersee 08 - Stausee 09 - Weiher  
 10 - Teich (naturnah) 11 - (Fisch)Teich (stark beeinflusst)  
 12 - Tümpel 13 - Pfütze 14 - Wagenspur  
 15 - Gartenteich/Folienteich/"Biotop" 16 - Becken  
 17 - Moorgewässer 18 - Wassergraben 19 - Naßwiese 20 - Sumpf  
 21 - Altwasser 22 - Überschwemmungsfläche

Fläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
 Größe: < 20m<sup>2</sup> 20-40m<sup>2</sup> > 40m<sup>2</sup>  
 1 - Tiefe < 30cm  2 - Tiefe 30-100cm  
 3 - Tiefe > 100cm  4 - Tiefe unbekannt

### LANDLEBENSRAUM

#### VEGETATIONSTYP

00 - vegetationsfrei  
 01 - Grünland / Wiese 02 - Feuchtwiese 16 - Gartenland  
 14 - Streuobstwiese 07 - Moor 17 - Agrarland  
 15 - Heißlände 08 - Au(wald) 18 - Weingarten  
 10 - Ruderalbiotop 13 - Bruchwald  
 03 - alpine Gras-/Krautbestände  
 19 - alpine Staudenbestände 04 - Laubwald  
 09 - (Zwergstrauch)heide 05 - Laub-Nadel-Mischwald  
 11 - Lärchenwiese 06 - Nadelwald  
 20 - Latschengebüsch 12 - Buschwald  
 21 - Grünerlengebüsch

#### STRUKTUREN

01 - Waldrand/-lichtung/-schneise 11 - Schutt-/Geröllfeld  
 02 - Kahlschlag 12 - Felsen  
 03 - lichter Baumbestand 13 - Schlucht/Klamm  
 04 - Hecke/Gebüsch 14 - Graben  
 05 - Feld-/Wiesen-/Wegrain 15 - Böschung/Damm  
 06 - Feldgehölz/Einzelbäume/Allee 09 - Höhle  
 10 - Ufergehölz 16 - (Einzel)Gebäude  
 07 - (aufgelassenes) Abbaubiet 17 - Straße/Weg  
 08 - Gemäuer/Lesesteinhaufen/dgl. 18 - Komposthaufen

### NUTZUNG - Art: 00 - keine Nutzung ersichtlich

01 - Wein-/Obstbau 04 - Acker-/Feld-/Gartenbau 07 - Forstwirtschaft 09 - Schotter-/Kies-/Sandgrube 15 - Siedlungsraum  
 02 - Garten/Park/Friedhof 05 - Beweidung/Almwirtschaft 11 - Militärischer Übungsplatz 12 - Lehmgrube 14 - Sport-/Freizeitaktivität  
 03 - Fischzucht 06 - Mahd 08 - Steinbruch 13 - Torfabbau 10 - Schutzgebiet

# DER ERHEBUNGSBOGEN

ist so ausgerichtet, daß er für jeden Nachweis eine Beantwortung von fünf entscheidenden Fragen zuläßt:

**Wer?** – Beobachter

**Wie?** – Art der Erhebung

**Wann?** – Zeitpunkt der Beobachtung

**Wo?** – Angaben zur geographischen Lage und zum Lebensraum

**Was?** – Welche Amphibien und Reptilienarten wurden beobachtet

Zur Vereinheitlichung der Datenaufnahme und zur klaren Definition einzelner Biotoptypen wurde zu dem Erhebungsbogen ein **Begleitheft** zusammengestellt, in dem verschiedene Lebensräume, Strukturen und Nutzungen und der Umgang, mit dem Erhebungsbogen beschrieben sind.

Das Heft ist im Naturhistorischen Museum in Wien, (Tel. 0222/52177/286) erhältlich.

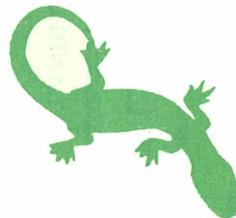


Die ausgefüllten Erhebungsbögen werden in Wien gesammelt und in die bestehende Datenbank eingegeben.

Von hier können die Daten abgefragt werden. Eine entscheidende Voraussetzung für eine sinnvolle Nutzung des Datenmaterials ist allerdings, daß die **Erhebungsbögen vollständig ausgefüllt** werden.

Folgende Personen und Gruppen sei herzlich für die konstruktive Kritik und die angeregten Diskussionen im Zusammenhang mit der Erstellung des neuen Erhe-

bungsbogens gedankt: Dr. Helmut Wittmann (Institut für Ökologie, Salzburg), Mario Schweiger (Obertrum), Mag. Werner Kammel (Graz), Herpetologische Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur (Salzburg).



## Literatur:

**Cabela A. & F. Tiedemann** (1985): *Atals der Amphibien und Reptilien Österreichs (Stand 1984) – Neue Denkschriften des Naturhistorischen Museums in Wien, Wien, Heft 4: 80 S.*

**Tiedemann F. & M. Häupl** (1994): *Rote Liste der in Österreich gefährdeten Kriechtiere (Reptilia) und Lurche (Amphibia)*, in: Gepp J. (1994): *Rote Liste der gefährdeten Tiere Österreichs, Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Verlag Ulrich Moser, Graz, S. 67 – 74.*

**Bezugsadresse für Österreich Karten 1:50.000 und Netzteiler:** Freytag – Berndt und Artaria KG, Kartographische Anstalt, Schottenfeldgasse 62, Postfach 169, 1070 Wien. Darüberhinaus sind Karten und Netzteiler auch über den Buchhandel zu beziehen.

*Anschriften der Verfasser:* Mag. Martin Kyek, Institut für Ökologie, Haus der Natur, Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg.

Dr. Antonia Cabela, Naturhistorisches Museum Wien, Erste Zoologische Abteilung, Herpetologische Sammlung, Burgring 7, A-1014 Wien.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Erhebungsbogen zur Kartierung der Lurche und Kriechtiere Österreichs 19-22](#)